

Fest im Griff

Du wirkst zielstrebig, sicher, souverän
Wie einer, den nichts mehr schreckt
Du sagst, du hast alles schon gesehen
Aber wann hast du zuletzt mal was entdeckt?

Du sagst, hier kennst du jede Straße jeden Stein
Du sagst, hier bist du zu Haus
Warum kennt dich außer mir hier kein Schwein?
Wann bist du zum letzten Mal hier raus?

Für die Nachbarn bist du der Stille unterm Dach
Von dem man selten mal was hört
Der immer pünktlich seine Flurwoche macht
Und auch sonst nicht weiter stört

Du hast alles fest im Griff
Du hast alles fest im Griff

Wenn man dich reden hört bist du der letzte an der Front
Mit dem Sinn für große Strategien
Der letzte Visionär und was hättest du alles gekonnt
Doch deine Neider lassen dich nie

Sie haben Angst vor deiner Übermacht
Vor deinem eiskalten Verstand
Sie halten dich mit Bagatellen in Schach
Nur ihretwegen läuft dir alles aus der Hand

Du hättest alles fest im Griff
Ließen sie dich machen
Hättest du alles fest im Griff

Du schwafelst unentwegt, erklärst uns deine Welt
Gibst immer gleiche Antworten auf Fragen, die dir lang kein Mensch mehr stellt
Quatschst alle mundtot, um jeden Einspruch zu vermeiden
Hast so viel Angst vor jeder Hilfe – willst dich lieber weiter still selbst bemitleiden
Du würdest stundenlang mit bloßen Händen Wasser tragen
Nur weil du dich nicht traust nach 'nem Eimer zu fragen

Du hast alles fest im Griff
Du hast alles fest im Griff